

der Stadt Heilbronn. Bd. 6.) Im Auftrag der Stadt Heilbronn herausgegeben von Helmut Schmolz. Stadtarchiv Heilbronn 1974.

Am 4. Dezember 1974 jährte sich zum 30. Mal der Tag, an dem Heilbronn durch einen etwa 20minütigen Luftangriff fast völlig zerstört wurde. Das Stadtarchiv nahm den Gedenktag zum Anlaß, in einer Fotoausstellung das städtebauliche Werden Heilbronn und seiner acht Teilgemeinden von 1858 bis zu dem alles vernichtenden 4. Dezember des Jahres 1944 darzustellen. Die vorliegende Publikation ist als Ausstellungskatalog herausgegeben worden. Dank des gut ausgewählten, umfangreichen Bildmaterials vermittelt die Broschüre auch dem Betrachter, der keine Gelegenheit hatte, die Ausstellung zu besuchen, ein zuverlässiges Porträt der zerstörten Stadt. Die 174 Reproduktionen von alten Aufnahmen und Postkarten, fast zwei Drittel der in der Ausstellung gezeigten Exponate, werden hervorragend ergänzt durch die Einleitung „Heilbronn – das alte Stadtbild“ von Helmut Schmolz, einem geschichtlichen Rückblick auf den Wandel des Stadtbilds.

Die ältere Generation wird beim Lesen und Beschauen des Bändchens die vertraute, liebenswerte Heimat wiederfinden, die jüngere Generation das Bild einer schönen Stadt. Mag es darüber hinaus auch manchen anregen, sich künftig mehr um die Bewahrung und Pflege des auf uns überkommenen Kulturguts zu bemühen! *Be.*

12/ 100 Jahre Kreiskrankenhaus Crailsheim 1878–1978. Text und Gestaltung v. Rudolf Golly. Hrsg. v. Landkreis Schwäbisch Hall. Hohenloher Druck- und Verlagshaus Crailsheim und Gerabronn o.J. 1978. 46 S.

Zum Jubiläum des Crailsheimer Kreiskrankenhauses ist eine gut bebilderte Festschrift erschienen, die in Kürze über die Geschichte des Hauses, über seine Abteilungen und sonstigen Einrichtungen berichtet. *U.*

J. Fink: Radwanderführer Hohenloher Land. Abgeradelt und beschrieben von Kurt Fuchslocher mit einem Geleitwort von Dr. Erhard Eppler. Herausgeber: Freunde des Radfahrens e.V. Stuttgart 1975. 63 S.

Kurt Fuchslocher unterbreitet in dem Führer allen Freunden des Radfahrens Vorschläge für 13 von ihm selbst abgeradelte Rundfahrten im Gebiet von Bad Mergentheim bis Crailsheim und zwei Streckentouren (Heilbronn–Rothenburg ob der Tauber). Ausgangspunkt für die Radwanderungen sind überwiegend Ortschaften mit Bahnanschluß bzw. Fahrradbahnhof. Die sehr detaillierten Wegbeschreibungen enthalten u.a. Hinweise auf Naturschönheiten und Sehenswürdigkeiten, empfehlenswerte Gasthöfe und Übernachtungsmöglichkeiten, die für die einzelnen Touren erforderlichen Wanderkarten, die Weglänge, Fahrzeit und die dabei zu überwindende Steigung. Ergänzt wird jeder Wandervorschlag durch eine Planskizze von Ewald Greschner.

Etwas kurz geraten sind die Informationen über die angezeigten Sehenswürdigkeiten. Der historisch und kunsthistorisch interessierte Radler wird daher zusätzlich einschlägige Kunstführer bzw. Ortsbeschreibungen mit auf die Radtour nehmen müssen. *Be.*

Weitere Bücher

Peter Blickle: Deutsche Ländliche Rechtsquellen; Probleme und Wege der Weistumsforschung. Stuttgart: Klett-Cotta, 1977. 223 S.

Der vorgelegte Band enthält 16 Vorträge, die anlässlich eines Rundgesprächs über „Deutsche Ländliche Rechtsquellen“ 1976 in Saarbrücken gehalten wurden. Die einzelnen Vorträge betreffen Begriff, Alter und Entstehung des „Weistums“, die Schwierigkeiten bei der Weistumsforschung, die enge Verknüpfung von Weistumsaufzeichnung und Grundherrschaft, deren unterschiedliche räumliche Verbreitung und die Bedeutung